

Die Wegwarte e.V.

Protokoll über die Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 21.10.2025 Beginn: 19.05 Uhr

Anwesende: 20 wahlberechtigte Mitglieder (von insgesamt 109 Mitgliedern) und als Gast Herr Oberbürgermeister Dr. Markus Naser sowie Gastreferentin Frau Ruth Banna

TOP 1. Begrüßung und Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden, Herrn Joachim Greis

Unser 1. Vorsitzender, Herr Joachim Greis begrüßte im Namen des gesamten Vorstandes die anwesenden Mitglieder und Gäste. Die Einladungen mit Tagesordnung sind fristgerecht ergangen. Zur Tagesordnung gab es keine Einwände und keine Anträge.

Herr Oberbürgermeister Dr. Markus Naser überbrachte die Grüße der Stadt Rothenburg und bedankte sich herzlich bei allen Helfenden und Unterstützenden für das ehrenamtliche Engagement. Es ist nicht selbstverständlich, dass man sich ein Ehrenamt aussucht, bei dem man sich direkt für andere Personen einsetzt. Hier steht das Wohlergehen von anderen Personen im Vordergrund. Das macht es besonders wertvoll.

Joachim Greis dankte für das Grußwort und die Anerkennung.

TOP 1: Tätigkeitsbericht

Herr Joachim Greis führte aus, dass zu unserer heutigen Tagesordnung keine ergänzenden Anträge gestellt wurden.

Seit der letzten JHV vor einem Jahr hat sich die Vorstandschaft 8 Mal getroffen. Joachim Greis bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die konstruktive zuverlässige Mitarbeit und die offene Art miteinander umzugehen.

Unsere derzeit etwa 20 aktiven Helferinnen und Helfer haben den über 30 betreuten Mitbürgern im letzten Jahr im Alltag geholfen, haben sie besucht, begleitet, und sie damit an unserem gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen. Damit wurde das soziale Miteinander und Füreinander ein bisschen wärmer und menschlicher. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle unsere Helferinnen und Helfer für die gegebene Zeit und aufgewandte Mühe.

Die Anzahl unserer aktiven Betreuungsfälle stagniert nach den Corona-Jahren auf niedrigem Niveau, verglichen mit den Anfangsjahren. Viele als Helfer Angesprochene sind zurückhaltender und vorsichtiger geworden. Die Bereitschaft, eine Verpflichtung neu zu übernehmen, zu besuchen, miteinander zu sprechen, draußen zu begleiten und evtl. einzukaufen ist heutzutage leider weniger anzutreffen. Einerseits erleben wir oft großes Interesse und Anerkennung für unsere Arbeit, aber kaum noch die Bereitschaft, Zeit zu schenken und Verantwortung für Hilfsbedürftige zu übernehmen.

Am Wochenende nach unserer letztjährigen JHV waren wir mit einem Stand beim „Stelldichein der Vereine“ in der Schrannenscheune vertreten.

Im Dezember 2024 waren wir an 2 Tagen in der Ehrenamtsbude auf dem Reiterlesmarkt und haben hauptsächlich Strickwaren zum Kauf angeboten – mit einem guten Ergebnis.

Mitte April 2025 haben wir als Dankeschön unsere Helfenden mit ihren Hilfesuchenden zu unserem Jahresabschlussfest in den Lotos-Garten eingeladen.

Im September 2025 waren wir beim „Fest der Vielfalt“ in der Mehrzweckhalle mit einem Stand vertreten.

Im Bürgerheim sind wir 14-tätig beim Unterhaltungs-Nachmittag aktiv und machen im Heim Gottesweg regelmäßig Besuche.

Seit April 2025 laden wir jeden letzten Freitag im Monat zum „Begegnungscafé“ ins Diakoneo-Pflegeheim ein. Hier wird Kaffee und Kuchen geboten und es gibt intensive Gespräche unter unseren Helfenden und Betreuten, aber auch mit einigen Bewohnern des Pflegeheims.

Persönlich erreichbar sind wir jeden Donnerstag von 16 – 17 Uhr im Städtischen Büro am Grünen Markt 1. Dankeschön an die Stadt für die Möglichkeit, den Raum und das Telefon dort für unsere Arbeit zu nutzen.

Die Wegwarte e.V. ist auch im Internet mit einer Webseite vertreten:

www.wegwarte-rothenburg.de

Ganz neu sind wir auch in Facebook vertreten. Dies hat Franziska Schliwa eingerichtet. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Wir pflegen auch gerne unsere aktive Mitgliedschaft im Seniorenbeirat und im Hospizverein. Diese Zusammenarbeit ist wichtig, weil wir es hauptsächlich mit Senioren zu tun haben. Gerade mit dem Hospizverein klappt das sehr gut.

TOP 2: Bericht der Kassiererin, Frau Sigrid Schliwa

Frau Schliwa trug den Kassenbericht detailliert für das letzte Jahr vor. Es ergab sich ein Einnahmeüberschuss von ca. 1800,00 Euro.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Herr Michael Krapp bestätigte erneut eine vorbildliche Kassenführung ohne jegliche Beanstandung. Der Verein hat eine solide finanzielle Grundlage. Die Entlastung der Kassiererin wurde empfohlen.

TOP 4: Allgemeine Aussprache

Aus den Reihen der Mitglieder kam die Frage, wer von der Wegwarte im Bürgerheim die Unterhaltungsnachmittage mitgestaltet. Dies macht Herr Joachim Greis mit großer Freude.

Nachdem es keine weiteren Fragen gab, fasste Joachim Greis kurz an einigen Beispielen zusammen, was wir in der Wegwarte tun und was wir nicht tun (dürfen).

Joachim Greis erklärte nochmals, dass er sich bei der letztjährigen JHV nicht mehr zur Wahl gestellt hat und somit auch nicht gewählt wurde. Nachdem sich damals kein anderer Bewerber für das Amt des 1. Vorsitzenden gefunden hat, bleibt er vorerst bis zur Wahl einer(s) neuen 1. Vorsitzenden geschäftsführend im Amt. Dies soll längstens bis zur turnusmäßigen Neuwahl des gesamten Vorstandes im Jahre 2026, voraussichtlich im Oktober, gelten.

Frau Silke Sagmeister-Eberlein bedankte sich bei Joachim Greis sehr herzlich im Namen der Vorstandschaft für die Bereitschaft, das Amt des 1. Vorsitzenden noch ein weiteres Jahr geschäftsführend auszuüben.

Joachim Greis führt weiter aus, dass er sich nur aus der Vorstandschaft zurückzieht. Seine Tätigkeiten als tatkräftiger Helfer wird er auf jeden Fall weiterhin gerne und mit Freude ausüben.

TOP 5: Entlastung der Vorstandschaft durch die anwesenden Mitglieder

Herr Oberbürgermeister Dr. Naser beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes in jeder Hinsicht. Es erfolgte die einstimmige Entlastung der gesamten Vorstandschaft ohne Gegenstimmen und Enthaltungen. Herr Joachim Greis bedankte sich im Namen aller Vorstandsmitglieder für die vergangene Zeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 6: Wünsche und Anträge

Weitere Wünsche, Anträge oder Kritik gab es nicht.

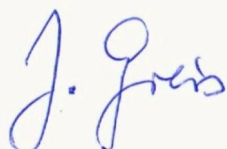
TOP 7: Gastreferentin Frau Ruth Banna, Vortrag: Aktuelles aus der Pflege

Frau Ruth Banna brachte den Anwesenden mithilfe eines Laptops und eines Beamers die aktuelle Lage bei der Pflege (Leistungen, Pflegegrade usw.) sowie die neuesten Änderungen mit kurzen Beispielen näher. Auch Fragen von Zuhörern wurden diskutiert und beantwortet. Info-Material zum Thema lag zum Mitnehmen aus.

Joachim Greis bedankte sich abschließend für den tollen Vortrag und überreichte ein kleines Präsent.

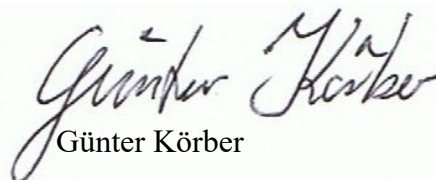
Herr Greis dankte den Anwesenden für die Teilnahme und das Vertrauen. Er schloss die offizielle Veranstaltung um 21.08 Uhr mit Spruch von Franz von Assisi:

„Beginne mit dem, was notwendig ist, dann tue dein Mögliches,
und plötzlich wirst du das unmögliche vollbringen“



Joachim Greis

(1. Vorsitzender)



Günter Körber

(Schriftführer)